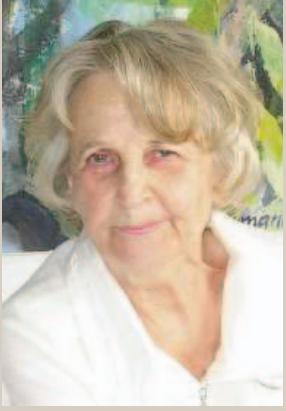


Künstlerin des Monats



Helga Wiedmann

Geboren 1941 in Österreich. Bereits in der Jugend künstlerisches Interesse, kaufmännische Ausbildung. Lebt seit 1964 mit ihrer Familie in Liechtenstein. Ab 1986 – als die Kinder flügge wurden – Beginn mit Mal- und Zeichenkursen im Land bei Ender und Sonderer. Bald wurde es zu eng und die Grenzen mussten gesprengt werden. Nach Aktzeichnen in Feldkirch folgten 5 Sommer lang (1987 – 1991) ganz intensive künstlerische Tätigkeiten an der Sommer-Akademie in Salzburg mit international bekannten Künstlern. Das Ziel aber war Wien. Erst mit 50 Beginn des Studiums an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien, Meisterklasse für Malerei und Grafik (1993-1998). Ausstellungen im In- und Ausland.



Bild: pd

1. Ausstellung Galerie Altesse Nendeln/FL vom 20.10.1990

«Wegbereiter_innen»

Das KuL zeigt regelmässig einen Künstler des Monats – bis Ende Jahr werden die Aussteller von «Wegbereiter_innen» vorgestellt.

Das KuL rückt jeweils einen Künstler oder eine Künstlerin ins Zentrum. Bis Ende Jahr begleiten wir die Aussteller im Rahmen des visarte-Projektes «Wegbereiter_innen», kuratiert von Lilian Hasler und Luis Hilti. Die Künstlerinnen und Künstler werden in den nächsten Monaten auf eine für sie besonders prägnante Ausstellungssituation zurückblicken und jeweils einen Ort und ein darin platziertes Werk in einem kurzen Statement vorstellen.

Zum Projekt von visarte.liechtenstein: Am 15. Juni dieses Jahres eröffnete visarte.liechtenstein eine Ausstellung im Kunstraum Engländerbau in Vaduz, an der ihre elf über 70-jährigen Mitglieder beteiligt sind. Mit der Auswahl von jeweils einem Frühwerk und einem aktuellen Werk wird ein Raum aufgespannt zwischen dem Einstieg in die Kunstwelt und dem gegenwärtigen Schaffen der zwischen 70 und 95 Jahre alten Künstlerinnen und Künstler.

Produktion Rotsamtgold im Schösslekeller

«Ich mag Daniels schrägen Humor»

Am 5. September feiert das Stück «Rotsamtgold» Premiere im Schösslekeller. Bei der Geschichte von Daniel Batliner über das Leben des Langzeitstudenten Julian, der zum 30. Geburtstag von seinen Eltern aus dem Haus geworfen wird, führt Schauspieler Thomas Beck Regie.

VON MIRJAM KAISER



Bild: Daniel Schwendener

Mit Humor, aber auch einer gewissen Strenge spornt Thomas Beck seine Schauspieler zu Bestleistungen an.

In der Region treten Sie erstmals als Regisseur in Erscheinung. Haben Sie das schon mehrfach gemacht?

Thomas Beck: Drei Jahre lang führte ich bei Katja Langenbahns Märchenreihe «Grimm & Co» Regie. Auch habe ich am Theater in Salzburg Produktionen begleitet, die Regietätigkeiten beinhalteten. Bei Albi Büchel wirkte ich auch schon zwei Mal als Regisseur, 2013 bei «Wir sind Zauberfuzzi's» und 2017 bei Albi's neuster Produktion «Der Zauberkerker».

Was hat Sie am Stück «Rotsamtgold» gereizt?

Ich mag Daniels schrägen Humor sehr. Mit «Rotsamtgold» hat er ein sehr authentisches, feinfühliges Stück geschrieben basierend auf den Beobachtungen seiner Generation. Er hat das Thema sehr schön umgesetzt mit den verschiedenen Charakteren. Allgemein hat es mich sehr gefreut, in so einem tollen Team dabei sein zu können.

Was macht das Theaterstück aus?

Die Thematik der Identitätsfindung ist sehr aktuell. Das Stück handelt von der Suche von jungen Leuten, die sich fragen, wie sie ihr Leben meistern sollen und dabei gleichzeitig unter dem Druck stehen, sich früh im Leben entscheiden zu müssen. Dies ist sicher auch eine Zeiterscheinung, dass junge Menschen oftmals überfordert sind. Jede Generation hat ihre Schwierigkeiten, aber jeweils mit anderen Umständen zu kämpfen. Es ist also vor allem die Thematik, die ich sehr spannend finde.

Gab es besondere Herausforderungen?

In Liechtensteiner Produktionen ist es eher unüblich, mit so grossen Ensembles zusammenzuarbeiten. Mit grossem Ensemble sind auch Kosten hoch. Es war nicht einfach, genügend Gelder zu akquirieren. Aufgrund der Kleinheit des Landes ist es auch schwierig, genügend Leute zu finden, die auf eine Rolle oder einen Charakter passen und auch noch verfügbar sind. So kam es zu dieser überregionalen Zusammenstellung des Ensembles. Dies ist nicht nur eine Herausforderung, sondern auch eine riesengrosse Chance. Für so ein kleines Land ist es wichtig, dass man sich über die Grenzen hinaus vernetzt.

Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit dem Ensemble?

Es läuft sehr gut. Ich bin sehr glücklich mit dem Ensemble. Es sind alles Schauspieler, die unglaublich professionell arbeiten und jeden Tag hochkonzentriert mit dabei sind. Wir hatten bereits im ersten Probenblock im Juni/Juli eine sehr gute Zeit. Nach einer längeren Sommerpause ist es nun besonders spannend zu sehen, was sich entwickelt hat und ob es weitere Impulse gibt bis zur Premiere.

... und mit dem Autor Daniel Batliner?

Er kam auf mich zu und fragte, ob ich die Regie übernehmen möchte. In einem guten und regen Austausch haben wir zusammen mit Schauspieler Nicolas Biedermann das Stück miteinander weiterentwickelt.

Wie kam die Auswahl der Schauspieler zustande?

Über unser Netzwerk, das Daniel, Nicolas und ich haben. Als das Stück fertig war, haben wir uns die Rollen angeschaut und überlegt, wer diese Rollen gut interpretieren könnte und zu den Charakteren passt. Auch haben wir darauf geschaut, dass die Gruppenzusammensetzung passt.

Auf was dürfen sich die Besucher bei «Rotsamtgold» freuen?

Auf ein unterhaltsames Stück, das Spannung erzeugt. Da das Stück viele verschiedene Spielplätze hat, haben wir ein abstraktes Bühnenbild entwickelt. Durch die verschiedenen Situationen an unterschiedlichen Orten kristallisieren sich auch die Beziehungen zwischen den Charakteren besonders gut heraus.

Rotsamtgold

Autor: Daniel Batliner
Regie: Thomas Beck

Schauspiel: Nicolas Biedermann (FL), Hanno Dreher (Ö), Martin Ottl (D), Heidi Salmhofer (Ö), Lina Schneider (D), Felix Kieber (FL)

Produktionsleitung: Martina Eberle
Regieassistenz/Ausstattung: Anna Wössner

Aufführungen im Schösslekeller:
5. September 2018 (Premiere),
6./8./13./14. September 2018
jeweils 20 Uhr

Nach den Aufführungen im Schösslekeller wird das Stück auch noch in Zürich und in München aufgeführt.